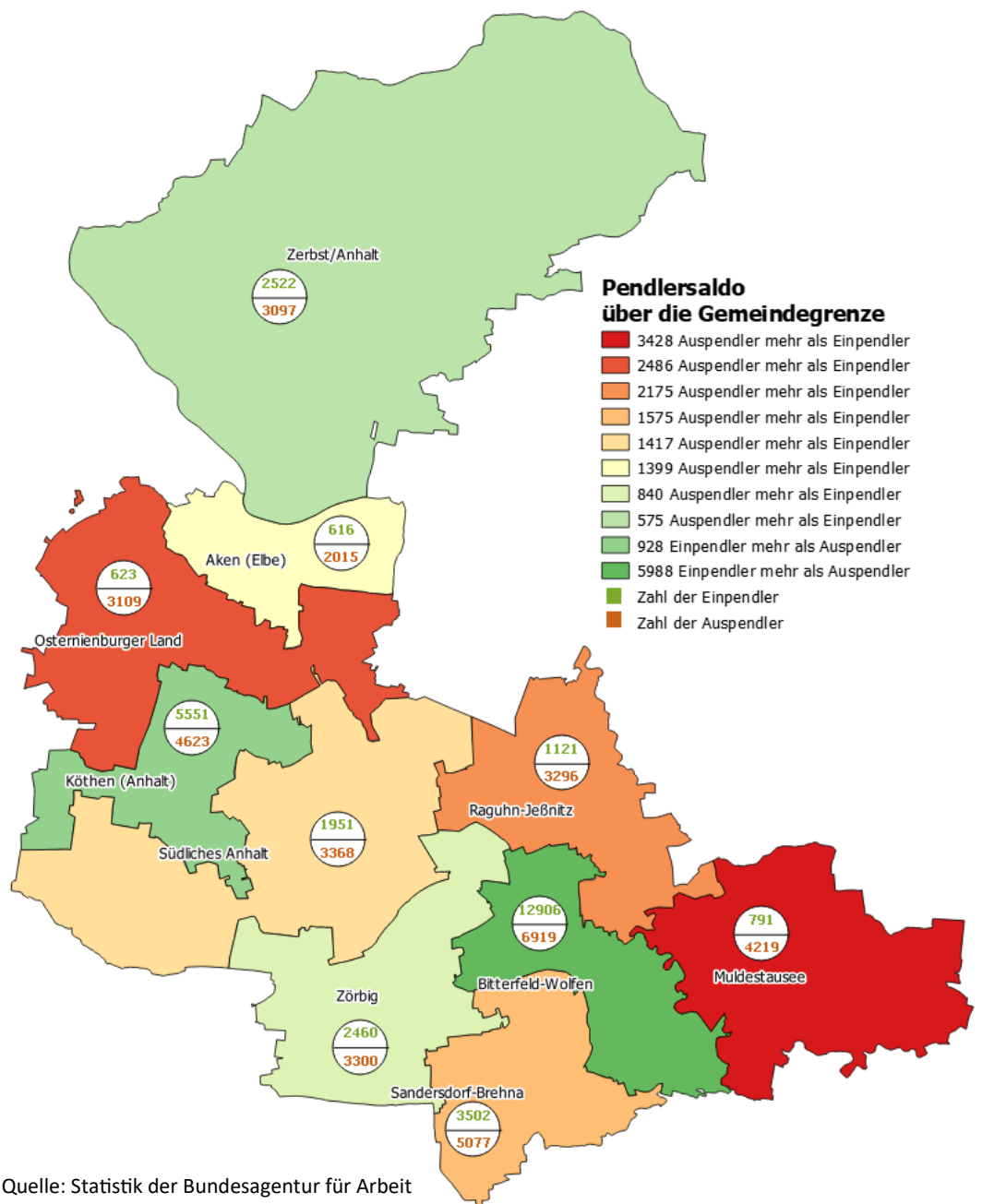


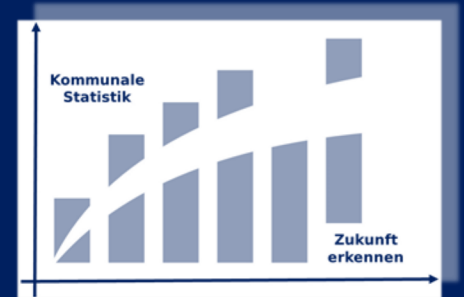
Pendeln sozialversicherungspflichtig Beschäftigter über die Grenzen der Gemeinden und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Unsere aktuelle Kolumne geht der Frage nach, wie sich das Arbeitspendeln für die Kommunen in unserem Landkreis darstellt. Von Pendeln spricht man in der Statistik immer dann, wenn der Arbeitsort eines sozialversicherungspflichtig Beschäftigten („SV-Beschäftigter“) nicht identisch mit seinem Wohnort ist. SV-Beschäftigte, die ihren Wohnsitz im Landkreis haben, hier aber nicht arbeiten, sondern z. B. zur Arbeit in einen anderen Landkreis auspendeln, werden als „SV-Beschäftigte mit Wohnort im Landkreis“ in der Statistik gezählt. SV-Beschäftigte, die ihren Arbeitsplatz im Landkreis haben, hier aber nicht wohnen, sondern zum arbeiten aus einem anderen Landkreis einpendeln, werden als „SV-Beschäftigte mit Arbeitsort im Landkreis“ in der Sta-



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Datenstand Juni 2019); Darstellung und Berechnung des Landkreismonitoring Anhalt-Bitterfeld

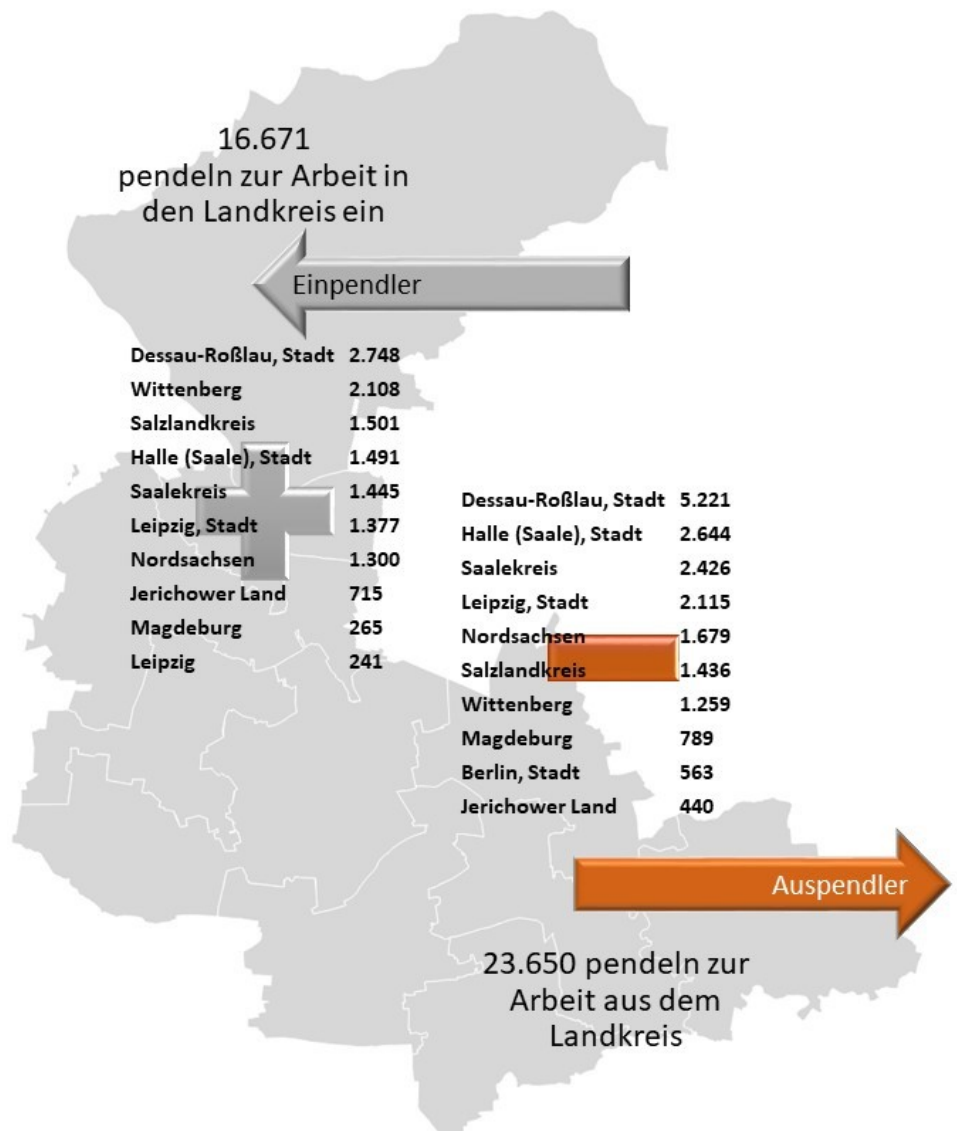
tistik ausgewiesen. Neben dem „Wer pendelt“ ist ebenso wichtig zu sehen „Wohin gependelt wird“. Unterscheiden kann



man z. B. das Pendeln über die Gemeindegrenze hinweg (ohne aber den Landkreis zu verlassen) oder über den Landkreis hinaus. Die erste Abbildung zeigt das Pendeln über die Grenze der jeweiligen Gemeinde, also wie viele SV-Beschäftigte z. B. in Zerbst wohnen, aber nicht dort arbeiten (Auspendler: 3.097) und umgekehrt (Einpendler: 2.522). Der Pendlersaldo im Beispiel Zerbst beträgt 575 Auspendler mehr Einpendler. Mit Blick auf die Stadt Bitterfeld-Wolfen, die einen Pendlersaldo von 5.988 mehr Einpendler mehr als Auspendler ausweist, wird deutlich, dass die Perspektive auf das Pendeln über die Gemeindegrenze allein zu eng ist.

Die Perspektive öffnet sich, nimmt man das Pendeln über die Landkreisgrenze in den Fokus (siehe die zweite Abbildung).

In unserem Landkreis Anhalt-Bitterfeld arbeiten ca. 56.000 SV-Beschäftigte. Von diesen sind ca. 38.000 zudem in Anhalt-Bitterfeld wohnhaft und knapp 24.000 pendeln über die Landkreisgrenze hinaus. Sogenannte Quellgebiete für Einpendler außerhalb unseres Landkreises sind die Stadt Dessau-Roßlau, der Salzlandkreis, der Raum Halle und der Raum Leipzig. Zielgebiete für Auspendler aus dem Landkreis sind wiederum die zuvor benannten Quellge-



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Datenstand Juni 2019); Darstellung des Landkreismonitoring Anhalt-Bitterfeld

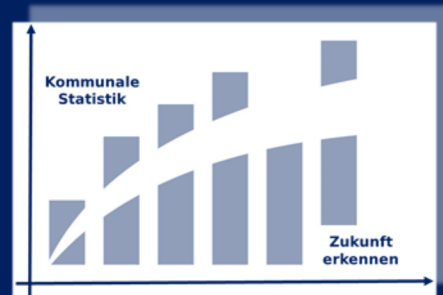
biete und zusätzlich der Kreis Wittenberg.

Über die Jahre 2013 bis 2019 hat sich die Zahl der Einpendler um knapp sieben Prozent erhöht, während sich die Zahl der Auspendler um ein Prozent erhöhte.

Weitere Zahlen zu dieser Entwicklung und zum Arbeitsmarkt finden sich unter:



<https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/fakten-zum-arbeitsmarkt.html>



Impressum

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV
SG Bildung, Förderung und Statistik
Ziegelstraße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

Marcel Haferkorn
Sachgebietsleiter
Telefon: 03493 341-838
E-Mail: info.sba@anhalt-bitterfeld.de

Autor: Ingo Wiekert
E-Mail: statistik@anhalt-bitterfeld.de

Bitterfeld-Wolfen, 2020